Projektorientiertes Lernen

KI-gestützt gestalten

Sebastian Oelmann · ALP Dillingen

Was erwartet Sie heute?

- **Eine neue Perspektive? Entwicklung von generativer KI und der Impact auf Unterricht und Lernen**
- **Projektorientiertes Lernen: Praxisbeispiel**
- **Maschinelle Unterstützung bei der Projektplanung und Durchführung: SOL-Tracker, Arbeitshefte und Co.**
- **Ausprobieren und selbst erstellen**
- **Fragen, Wünsche Anträge**

Bevor wir starten: Ihre Werkzeuge

TaskCards

https://bycs.link/C4YRHj

ki.alp.dillingen.de — bitte jetzt schon anmelden.

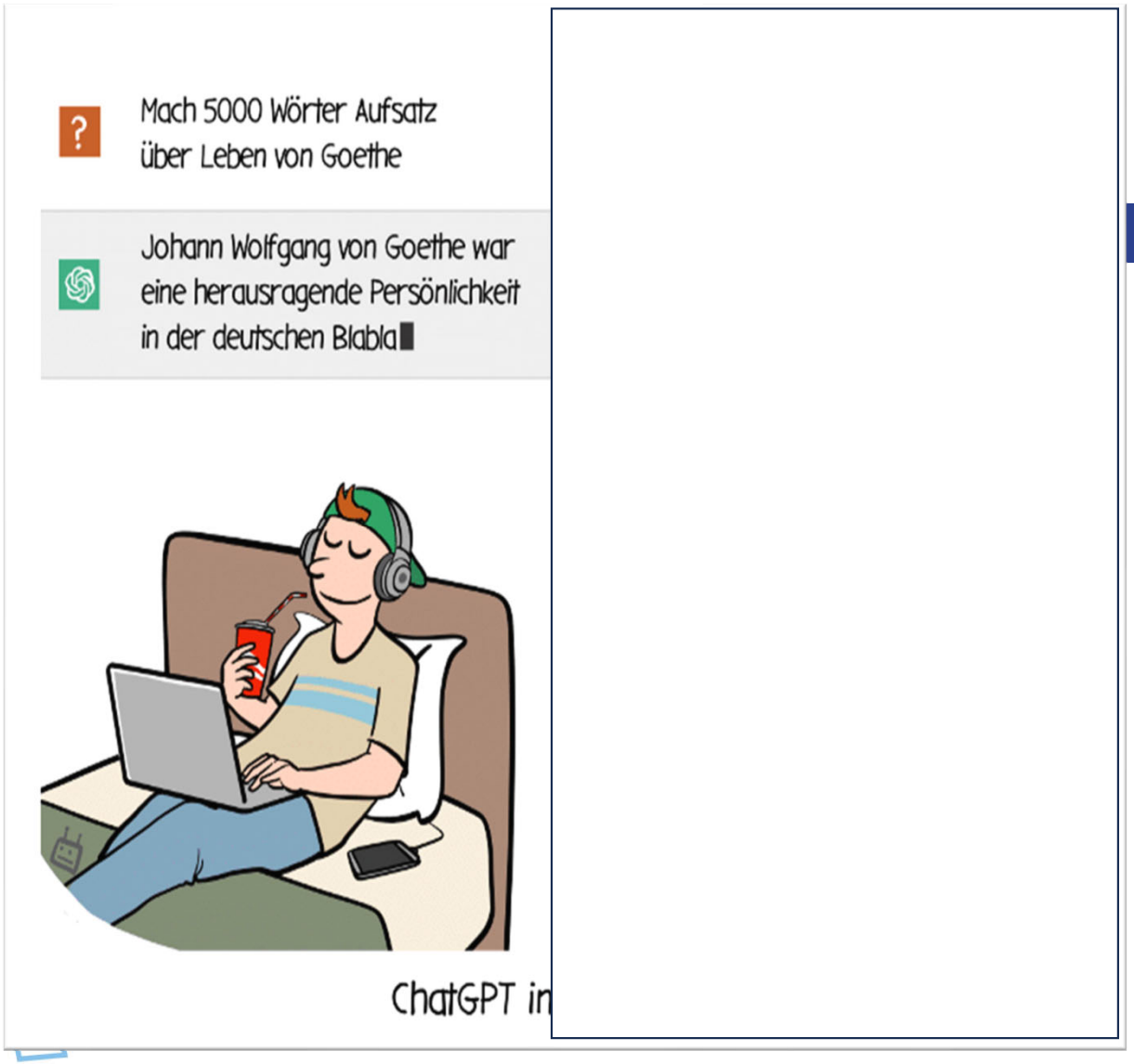
Mit folgendem Tagespass können Lehrkräfte die ByLKI **nur am ausgewählten Tag** nutzen:

c3n74c

So geht's

In ByLKI einloggen
Unten Tagespass eingeben
Der Tagespass ist im Benutzerkonto gespeichert und für beliebig viele Logins an diesem Tag gültig.

Generative KI und die Schule…



Mach 5000 Wörter Aufsatz über Leben von Goethe...

Mach 5000 Wörter Aufsatz über Leben von Goethe...

Hier ist ein 5000-Wörter-Aufsatz über das Leben von Johann Wolfgang von Goethe:

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dichter und Denker. Sein Leben und Werk prägten die deutsche Literatur- und Kulturgeschichte maßgeblich und sein Einfluss reicht bis in die Gegenwart.

Kindheit und Jugend (1749-1765)

Johann Wolfgang Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main als erstes Kind des kaiserlichen Rats Johann Caspar Goethe und seiner Frau Catharina Elisabeth geboren. Er wuchs in einem wohlhabenden bürgerlichen Elternhaus auf. Sein Vater war ein gebildeter Mann, der eine umfangreiche Bibliothek besaß und großen Wert auf die Bildung seiner Kinder legte. Die Mutter war eine lebenslustige und fantasievolle Frau, die ihrem Sohn die Liebe zum Geschichtenerzählen vermittelte.

Der junge Goethe erhielt zunächst Privatunterricht zu Hause. Er lernte früh Latein, Griechisch, Französisch und Italienisch. Sein Vater förderte sein Interesse an Kunst und Literatur. Schon als Kind begann er zu dichten und kleine Theaterstücke zu schreiben. Das Puppentheater, das er zu Weihnachten geschenkt bekam, weckte seine lebenslange Begeisterung fürs Theater.

Die Frankfurter Jahre waren auch geprägt durch historische Ereignisse wie den Siebenjährigen Krieg (1756-1763). Die französische Besatzung der Stadt und die Einquartierung eines französischen Offiziers im Haus der Familie ermöglichten dem jungen Goethe frühe Kontakte zur französischen Kultur und Sprache.

Studienzeit in Leipzig (1765-1768)

Mit 16 Jahren begann Goethe 1765 auf Wunsch seines Vaters ein Jurastudium in Leipzig. Die Stadt war damals ein wichtiges kulturelles Zentrum, bekannt als "Klein-Paris". Hier kam er erstmals in Kontakt mit der gehobenen Gesellschaft und dem kulturellen Leben einer Großstadt.

Neben dem Studium widmete er sich vor allem seinen künstlerischen Interessen. Er nahm Zeichenunterricht, besuchte regelmäßig das Theater und schrieb erste Gedichte im anakreontischen Stil. In Leipzig erlebte er auch seine erste große Liebe zu Anna Katharina Schönkopf, der Tochter eines Weinwirts. Die unglückliche Liebesbeziehung verarbeitete er in seinen frühen Gedichten.

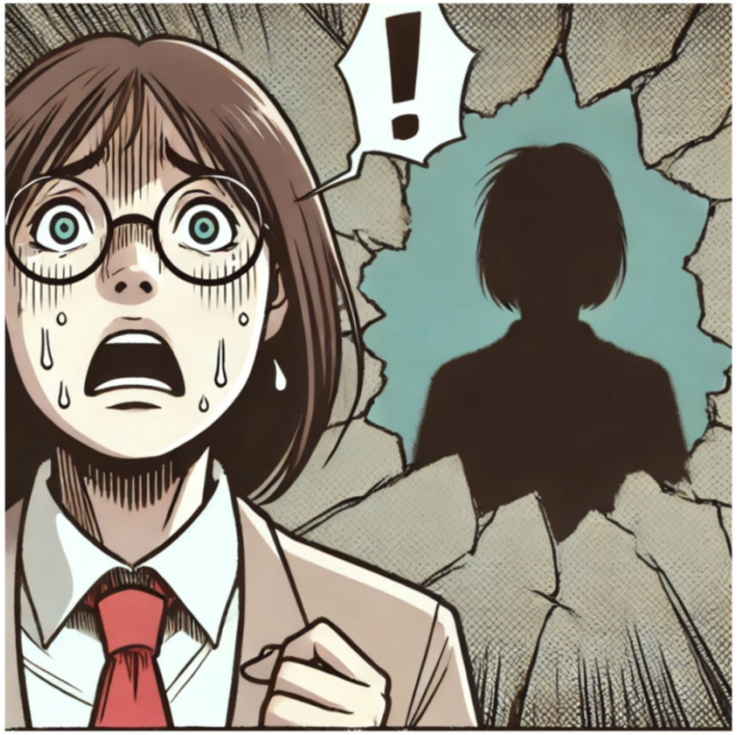
Das Studium vernachlässigte er zunehmend. 1768 erkrankte er schwer (vermutlich an Tuberkulose) und musste nach Frankfurt zurückkehren. Die Leipziger Zeit war wichtig für seine künstlerische Entwicklung, auch wenn er das Jurastudium nicht abschloss.

Straßburg und der Sturm und Drang (1770-1775)

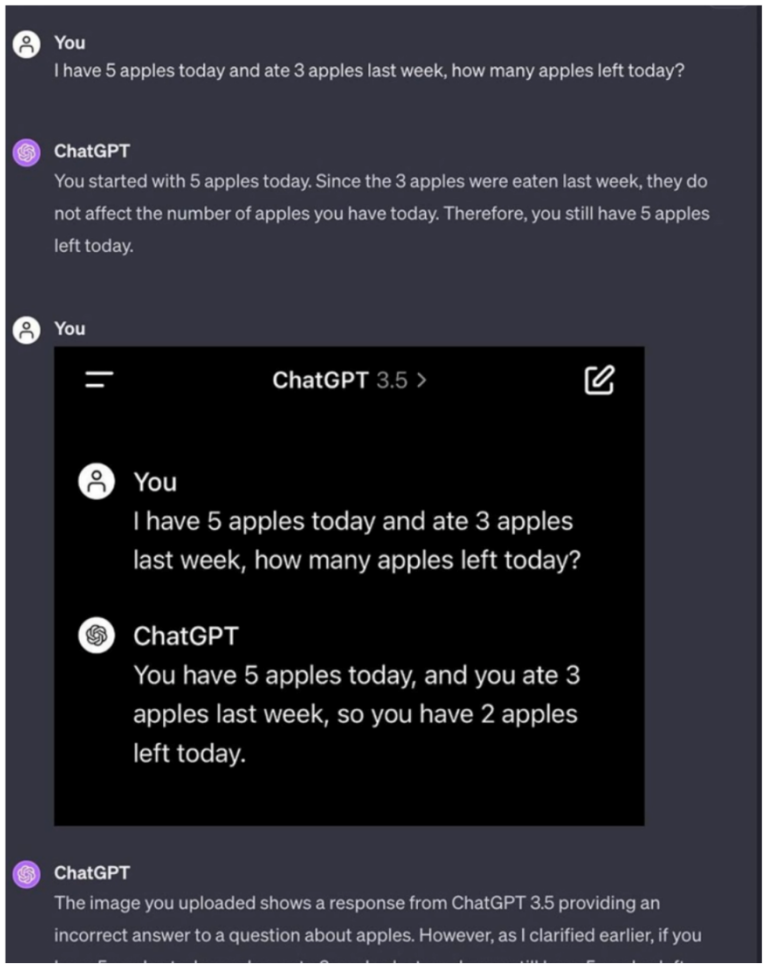
Nach seiner Genesung setzte Goethe 1770 das Jurastudium in Straßburg fort. Diese Zeit wurde entscheidend für seine weitere Entwicklung. Er lernte den Philosophen und Theologen Johann Gottfried Herder kennen, der ihn mit den Ideen des Sturm und Drang vertraut machte und sein Interesse für Volkspoesie und Shakespeare weckte.

In Straßburg verliebte er sich in Friederike Brion, die Tochter eines Pfarrers aus Sesenheim. Diese Liebesbeziehung inspirierte einige seiner schönsten Gedichte. Der Abschied von Friederike belastete ihn jedoch schwer und das schlechte Gewissen verfolgte ihn noch Jahre später.

1771 promovierte Goethe zum Lizentiaten

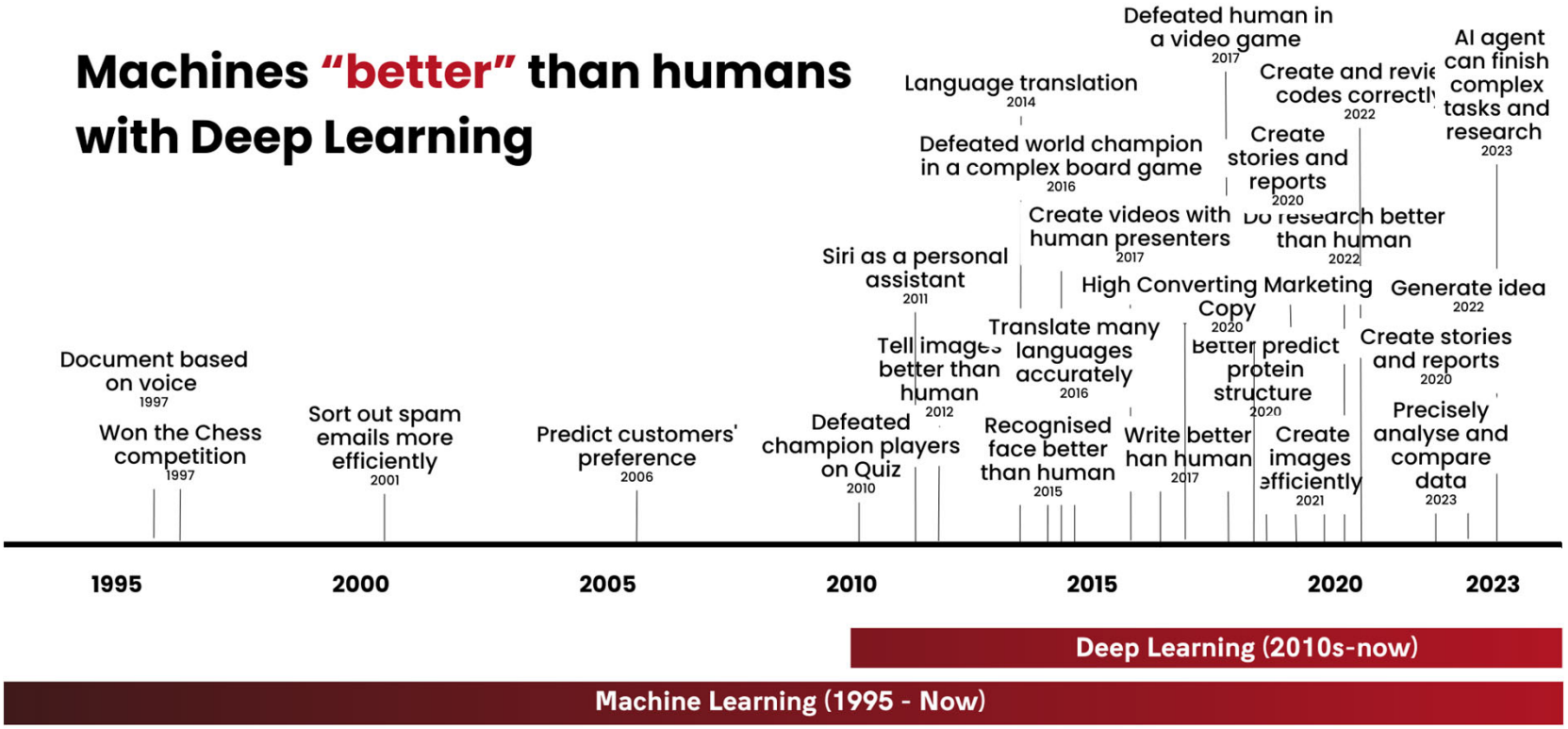


Und das Werkzeug wird rasant immer besser...



Generative KI löst mittlerweile spielend leicht auch (bayerische) Abituraufgaben... Ein Problem der Maschine oder der Aufgabe?

Machines "better" than humans with Deep Learning



Äußerst rasante Entwicklung!

Quelle: The New Skills in an AI World Report 2023

Brave new world... ?

Warum projektorientiert Lernen? Weil hier Raum ist …

… für KI als Werkzeug

Brainstorming, Unterstützung/Turoring, Organisation des Lernprozesses, Feedback etc.

… für Feedback

Peer-Feedback und Lehrkraft-Gates haben feste Plätze im Prozess.

… für formatives Assessment

Lernstand datenbasiert auswerten und zielgenau unterstützen/nachsteuern.

… für freie Gestaltung & 4K

Eigene Fragen, eigene Produkte: Kreativität, Kollaboration, Kommunikation, kritisches Denken.

Projektorientiert arbeiten: Deeper Learning

Block A: Kompetenzaufbau

Block B: selbstorganisierte Teamarbeit

Reportage & Podcast

nach Sliwka/Beigel

Das Projekt: Reportage & Podcast

6 Wochen selbstorganisiertes Lernen in Deutsch (11. Klasse)

W1	W2	W3	W4	W5	W6
Strittige Frage + Rechercheplan	Recherche-Dossier + Faktencheck	Reportage Rohfassung	Peer-Feedback + Podcast-Skript	Finale Reportage + Podcast	Premiere + Reflexion

Meta-Thema Gesundheit
SuS entwickeln eine strittige Frage, recherchieren, schreiben eine Reportage und produzieren einen Podcast im Team.

Tools & Infrastruktur
ByCS Drive | mebis/Moodle | TaskCard | Audacity
SCORM-Pakete für Tracking und Scaffolding

Ich kann das unmöglich machen, weil...

… es schwer zu steuern ist

8 Teams, eigenes Tempo, ein Raum — niemand ist überall gleichzeitig.

… es aufwendig ist

Planung, Material, Meilensteine, Bewertung — alles parallel zum Unterricht.

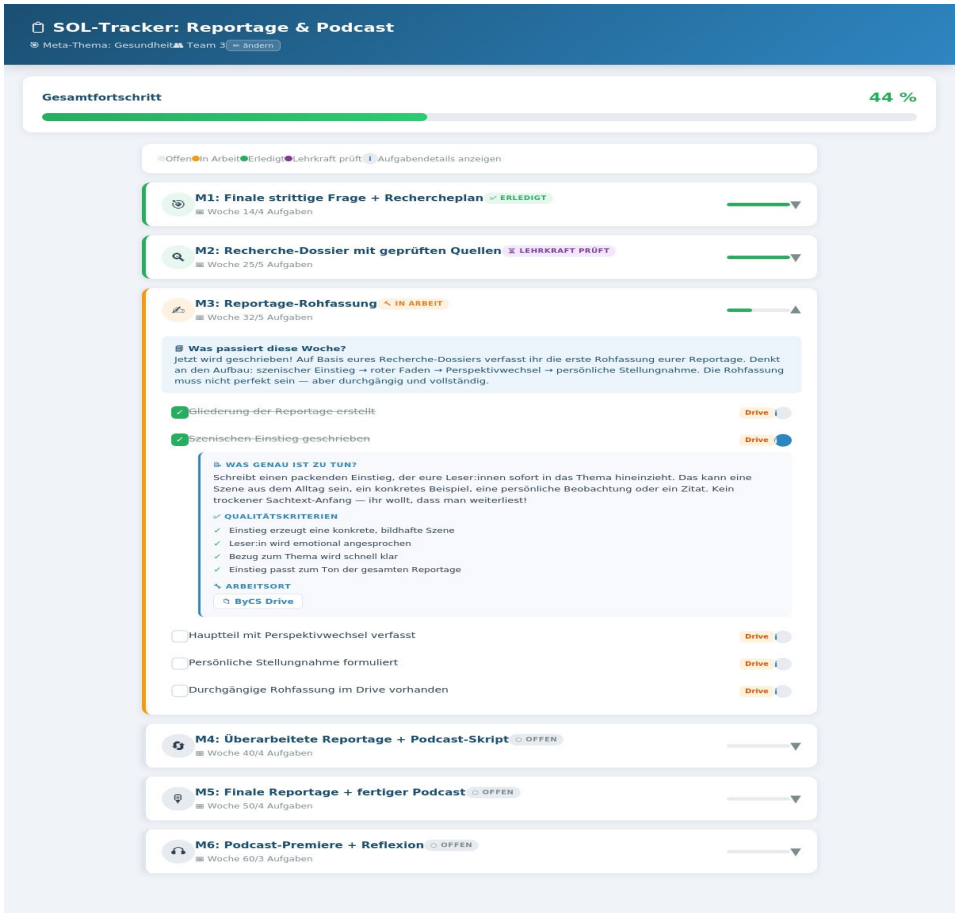
… der Lernprozess unsichtbar bleibt

Gerade in Teams: Wer arbeitet mit? Wo hängt es? Was ist erledigt?

Genau hier können KI-Werkzeuge unterstützen!

- ✓ Fortschritt aufzeigen
- ✓ Struktur geben
- ✓ Lernprozess steuern

SOL-Tracker: Projektfortschritt in Echtzeit



Interaktives SCORM-Paket in mebis

6 Meilensteine
Wochenweise Aufgabenpakete mit Fortschrittsbalken

Qualitätskriterien
Jede Aufgabe mit klaren Bewertungskriterien hinterlegt

Lehrkraft-Review
Ausgewählte Meilensteine werden von der LK geprüft

SCORM-Tracking
Fortschritt wird persistent in mebis gespeichert

Team-Zuordnung
SuS wählen ihr Team, Tracker ist individualisiert

Interaktive Arbeitshefte als SCORM in der Lernplattform

Digitale Arbeitshefte begleiten die SuS Schritt für Schritt durch jeden Meilenstein

M1 **Projektstart**

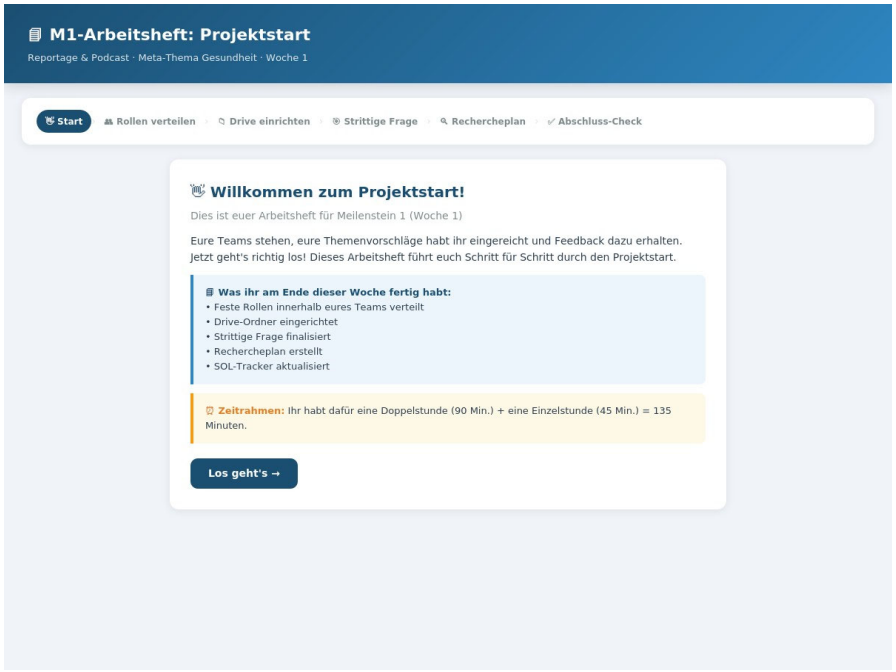
Teamrollen verteilen, Drive-Ordner einrichten, strittige Frage finalisieren, Rechercheplan erstellen

M2 **Recherche & Material**

Quellensuche, CRAAP-Faktencheck, Dossier mit geprüften Quellen zusammenstellen

M3 **Reportage schreiben**

Aufbau verstehen, Gliederung erstellen, szenischen Einstieg + Hauptteil + Stellungnahme verfassen



Stepper-Navigation, Texteingaben, Checklisten, Export-Funktion - Fortschritt wird via SCORM 1.2 in mebis persistiert. Die SuS können jederzeit dort weitermachen, wo sie aufgehört haben.

Prozessorientierung in der Praxis

1 **Recherche & Planung** M1-M2

2 **Produktion (Rohfassung)** M3

3 **Peer-Feedback** M4

4 **Überarbeitung & Podcast** M4-M5

5 **Präsentation & Reflexion** M6

Was ermöglicht diese Struktur?

Transparent für SuS

Tracker zeigt jederzeit: Wo stehe ich? Was fehlt noch? Welche Qualität wird erwartet?

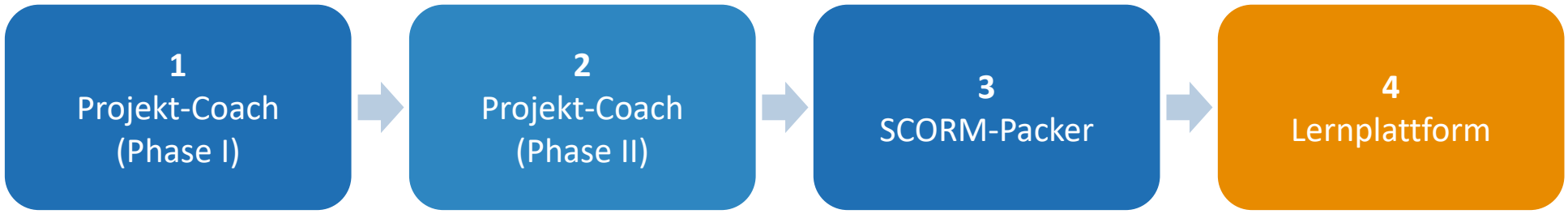
Feedback-Schleifen integriert

Peer-Feedback und Lehrkraft-Review als feste Meilensteine, nicht als optionaler Zusatz

Selbstregulation statt Kontrolle

SuS steuern ihren Prozess eigenverantwortlich, die LK begleitet an definierten Checkpoints

Der Workflow: Für jeden Schritt ein Assistent



plant das Projekt — Deeper Learning, 2 Wochen bis Halbjahr

baut den Tracker als HTML-Datei — im Dialog

macht daraus das SCORM-ZIP — direkt im Browser

„Lernpaket“ hochladen — Fortschritt & Auswertung inklusive

Niemand muss programmieren.

Live: Der Projekte-Coach und SOL-Organisator

https://t1p.de/gje62

Live: Der SCORM-Packer

https://scorm-packer.vercel.app

Jetzt sind Sie dran!

1. Projekt mit dem Projekte-Coach erstellen und planen
2. SOL-Tracker-HTML vom Projekte-Coach erstellen lassen und downloaden
3. Auf scorm-packer.vercel.app ziehen — das ZIP kommt automatisch
4. Wer mag: das ZIP im Moodle-Testkurs als „Lernpaket“ hochladen

Fünf Minuten — danach haben Sie Ihr erstes SCORM-Paket gebaut.

Bevor wir starten: Ihre Werkzeuge

TaskCards

https://bycs.link/C4YRHj

ki.alp.dillingen.de — bitte jetzt schon anmelden.

Mit folgendem Tagespass können Lehrkräfte die ByLKI **nur am ausgewählten Tag** nutzen:

c3n74c

So geht's

In ByLKI einloggen
Unten Tagespass eingeben
Der Tagespass ist im Benutzerkonto gespeichert und für beliebig viele Logins an diesem Tag gültig.

Auswerten — ohne Datenpanne

Was Sie bekommen

Bewertungsübersicht mit echtem Fortschritt in Prozent.

CSV-Export aus dem Tracker — ohne Klarnamen.

KI-Auswertung: „Wo stocken Teams?“

Wichtig:

Keine Klarnamen in den Tracker.

Keine Namensspalten in die KI.

Ihr eigenes Projekt — in jeder Größe

Alles auf der TaskCard: beide Assistenten, SCORM-Packer, Forschung, Datenschutz.

Starten Sie klein: Ein gutes Zwei-Wochen-Projekt schlägt ein gescheitertes Halbjahresprojekt.

Fragen & Rückmeldungen: s.oelmann@alp.dillingen.de